Störungen im Säure-Basen-Haushalt

Störungen im Säure-Basen-Haushalt begleiten eine Vielzahl von internistischen und nephrologischen Krankheitsbildern. In der vorliegenden Ausgabe von *Der Nephrologe* wird ein aktueller und konziser Überblick zu spezialisierten und interessanten Fragestellungen im Bereich von Säure-Basen-Störungen gegeben.

Die metabolische Azidose ist eine typische Komplikation der chronischen Nierenerkrankung (CKD), deren Prävalenz mit zunehmender Niereninsuffizienz steigt. Frau PD Dr. Nilufar Mohebbi erläutert in ihrem Beitrag die Pathophysiologie und die Mechanismen der metabolischen Azidose sowie deren Effekte auf den Verlust der glomerulären Filtrationsrate. Ob die Korrektur der metabolischen Azidose auch bei Nierentransplantatierten den Verlust der glomerulären Filtrationsrate verbessert, bleibt eine spannende Fragestellung.

Im Beitrag von Dr. Monika Huber werden die Säure-Basen-Störungen und die renalen Komplikationen bei Essstörungen, Kurzdarmsyndrom und alternativer Harnableitung behandelt. Sie zeigt insbesondere, dass diese drei Erkrankungen sich durch ein erhöhtes Risiko einer Nierenfunktionseinschränkung und Nephrolithiasis auszeichnen, weshalb regelmäßige Kontrollen der Elektrolyte, des Säure-Basen-Status sowie der Nierenfunktion im Kurz- und Langzeitverlauf erforderlich sind.

Säure-Basen-Störungen sind auch in der Schwangerschaft eine große Herausforderung. In seinem Übersichtsartikel legt Dr. Harald Seeger dar, dass das Vorliegen von Säure-Basen-Störungen während der Schwangerschaft mit einem deutlich erhöhten Risiko für Komplikationen bei der Mutter und beim Fetus

vergesellschaftet ist. Deshalb sind adäquates Monitoring und interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Nephrologen, Geburtshelfern und Neonatologen von entscheidender Bedeutung für das Outcome.

Wie erwähnt, sind gewisse Säure-Basen-Störungen mit Nierensteinen vergesellschaftet, denn Säure-Basen-Störungen beeinflussen die Zusammensetzung und damit die Lithogenizität des Urins maßgeblich. Deshalb sind zur frühzeitigen Erkennung und zur Einleitung effektiver Therapiemaßnahmen solide Kenntnisse der zugrunde liegenden Pathomechanismen unerlässlich. Prof. Daniel Fuster beschreibt in seinem Artikel im Detail die Ursachen und Therapieoptionen bei Nierensteinen, welche im Zusammenhang mit Störungen des Säure-Basen-Haushalts stehen.

Wir hoffen, dass dem interessierten Leser mit den hier vorliegenden spezialisierten Übersichtsartikeln einige wenige, aber entscheidende Aspekte der Säure-Basen-Störungen bei häufigen und auch bei seltenen Krankheitsbildern nähergebracht werden, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

R. P. Wüthrich

U. Heemann

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. R. P. Wüthrich
 Klinik für Nephrologie,
 Universitätsspital Zürich
 Rämistr. 100, 8091 Zürich,
 Schweiz
rudolf.wuethrich@usz.ch

**Prof. Dr. Dr. h.c.
 U. Heemann**
 Abteilung für Nephrologie,
 II. Medizinische Klinik und
 Poliklinik
 Ismaninger Str. 22,
 81675 München, Deutschland
Uwe.Heemann@mri.tum.de

Interessenkonflikt. R.P. Wüthrich und U. Heemann geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.